



Allgemeine Angaben und Naturverhältnisse

Zeichenerklärung / Abkürzungen

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
°C	=	Grad Celsius
...	=	Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor
A	=	Autobahn
AG	=	Aktiengesellschaft
ALG	=	Arbeitslosengeld
ALKIS	=	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem
B	=	Bundesstraße / Straße mit Vorrang
ca.	=	circa
DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
E	=	Europastraße
EU	=	Europäische Union
G	=	Grafik
G7	=	Gruppe der Sieben
GVOBl	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
h	=	Stunde
ha	=	Hektar
inkl.	=	Inklusive
Israelsd.	=	Israelsdorf
km	=	Kilometer
km/h	=	Kilometer pro Stunde
LNatSchG	=	Landesnaturschutzgesetz
m	=	Meter
m²	=	Quadratmeter
max	=	Maximum
Mill.	=	Millionen
min	=	Minimum / Minuten
mm	=	Millimeter
MS	=	Motorschiff
NSDAP	=	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Ø	=	Durchschnittlich
Pkw	=	Personenkraftwagen
Ro-Ro	=	Roll on - Roll out
SGB	=	Sozialgesetzbuch
t	=	Tonne
T	=	Tabelle
Tmax	=	Temperaturmaximum
Tmin	=	Temperaturminimum
UNESCO	=	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
W	=	Watt
W/m²	=	Watt pro Quadratmeter
WS	=	Wintersemester

Impressum

Herausgeber:	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister Bereich Logistik, Statistik und Wahlen - Kommunale Statistikstelle
Autor/-in:	Susanne Baer, David Burger, Lutz Dabelstein, Meike Dohrendorf, Lena Krumbiegel, Marc Langentepe, Felicia Sternfeld und Birgit Zirpins
Gestaltung:	Kommunale Statistikstelle
Glossar:	Pauline Engelland
Internet:	www.statistik.luebeck.de
Ihr Kontakt zu uns:	 www.luebeck.de/stadt_politik/statistiken/kontakt.html  statistik@luebeck.de  0451-122-1243

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben und Naturverhältnisse	
Ausgewählte Daten aus der Geschichte Lübecks	10
K Geographische Daten	14
K Verkehrsanbindungen und kleinräumige Gliederung	15
T 100 Entwicklung ausgewählter Zahlen im Überblick 2005 - 2018	18
T / G 101 Entwicklung der Flächennutzung 2004 - 2015 in Hektar	19
T / G 101a Entwicklung der Flächennutzung 2016, 2017 in Hektar	19
T 102 Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2018	20
T / G 103 Entwicklung der Lufttemperatur, Niederschläge und Windverhältnisse 2010 - 2018	21

Glossar

Flächenhafte Naturdenkmäler	Flächenhafte Naturdenkmale haben einen vergleichbaren Schutzstatus wie Naturschutzgebiete. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie kleinflächiger sind und gleichzeitig strukturelle Besonderheiten aufweisen (z.B. einen selten Biotoptyp oder das Vorkommen von besonderen Tier- oder Pflanzenarten). In der Hansestadt Lübeck existieren bisher vier flächenhafte Naturdenkmäler: die Nachtkoppel in Vorwerk, die Binnenlanddüne in Blankensee, Alte Stecknitz in Genin und der Teutendorfer Moorteich.
Flächennutzung	Die Daten zur Flächennutzung basieren seit 2016 auf ALKIS Daten.
Geschützte Landschaftsbestandteile	Zu geschützten Landschaftsbestandteilen zählen nach § 21 des Landesnaturschutzgesetzes Bereiche, deren besonderer Schutz erforderlich ist.
Stadtgebietsgliederung	Nach der Satzung über die Neugliederung des Stadtgebietes vom 2. Oktober 1972 untergliedert sich die Hansestadt Lübeck in 10 Stadtteile. Diese wiederum bilden 35 Stadtbezirke, wobei die Stadtteile Innenstadt, Buntekuh, St. Lorenz Süd und Schlutup aufgrund ihrer zusammenhängenden Siedlungsstruktur jeweils nur einen Stadtbezirk bilden und somit eine Doppelfunktion als Stadtteil und Stadtbezirk einnehmen. In der nächsten, hierarchisch darunter liegenden Gliederungsstufe sind 158 statistische Bezirke vorhanden. Diese wiederum untergliedern sich in Baublöcke, die sich aus den Blockseiten bilden. Die unterste Einheit ist schließlich das Gebäude.
Landschaftsschutzgebiet	Das Landschaftsschutzgebiet nach § 15 LNatSchG ist ein Umsetzungsinstrument, das für eine großräumige Sicherung von Natur und Landschaft besonders geeignet ist. Die Schutzintensität eines Landschaftsschutzgebietes ist im Vergleich zu einem Naturschutzgebiet geringer. In der Regel liegt der Schwerpunkt auf der Bewahrung des Landschaftsbildes und der Sicherung der Erholungsfunktion.
Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiete gewähren neben der Kategorie der Nationalparks den höchsten Schutzstatus für ein Gebiet.
Stadtteil	Die Hansestadt Lübeck umfasst 10 Stadtteile von 01 - Innenstadt bis 10 - Travemünde.
Stadtbezirk	Derzeit hat die Hansestadt Lübeck 35 Stadtbezirke von 01 - Innenstadt bis 35 - Brodten.
Statistische Bezirke	158 statistische Bezirke befinden sich im Gebiet der Hansestadt Lübeck. Die Bezeichnung beinhaltet den Stadtbezirk als führende Zahl (01.1 bis 35.1).

Ausgewählte Daten aus der Geschichte Lübecks

819	Erste slawische Burganlage von Alt-Lübeck am Zusammenfluss von Trave und Schwartau.
1072	Der Name Liubice wird in der Chronik des Geschichtsschreibers Adam von Bremen genannt.
1138	Zerstörung Alt-Lübecks durch heidnische Slawen.
1143	Graf Adolf II von Schauenburg gründet die deutsche Stadt Lübeck auf der Halbinsel zwischen Trave und Wakenitz, als bescheidene kaufmännische Siedlung.
1157	Die Stadt brennt nieder. Die Siedler ziehen aus.
1159	Graf Adolf II überlässt den Hügel Herzog Heinrich dem Löwen. Lübeck entsteht dort ein zweites Mal.
1160	Verlegung des Bischofssitzes von Oldenburg (Holstein) nach Lübeck. Kurz darauf erster Dombau, um 1170 auch St. Marien, St. Petri und 1177 St. Johannes-Kloster.
1161	Mit der Artlenburger Urkunde von Heinrich dem Löwen sichert dieser Gotländern und Lübecker Kaufleuten im jeweils anderen Herrschaftsgebiet die gleichen Handelsrechte zu.
1176	König Heinrich II. erteilt Kölner Kaufleuten Handelsprivilegien. Mit der Gildehalle erhalten sie eine Niederlassung in London, aus der sich später der Stalhof, das Londoner Kontor der Hanse, entwickelt.
1181	Heinrich der Löwe wird geächtet, Lübeck von Kaiser Friedrich Barbarossa eingenommen und mit zahlreichen Vorrechten ausgestattet.
1191/92	Ein Vertrag mit Nowgorod enthält die ersten überlieferten Rechte der niederdeutschen Fernhändler im Russlandhandel. Diese besitzen nun in Nowgorod ein Areal mit Gebäuden; die Geburtsstunde des Nowgoroder Kontors.
1201	Lübeck unterwirft sich dem dänischen König Waldemar II, nachdem dieser Nordelbien erobert hat.
1226	Die norddeutschen Fürsten und Städte konnten die dänische Vorherrschaft abschütteln, Barbarossa erteilt Lübeck die Reichsfreiheit. Lübeck wird freie Reichsstadt, soll auf ewig dem Reichsoberhaupt unterstehen. Die Bestimmung bleibt 711 Jahre, bis 1937, in Kraft. Mit dem Verlust der Reichsfreiheit nahm Lübeck den Stadttitel „Hansestadt“ an, während Bremen und Hamburg bis heute ihren überlieferten Staatstitel führen.
1227	Norddeutsche Fürsten und Städte, darunter Lübeck, besiegen in der Schlacht bei Bornhöved den Fürsten Waldemar endgültig. Zum Dank wird in Lübeck das Dominikanerkloster an der Stelle der ehemaligen königlichen Burg gegründet (Burgkloster).
1239	Erste Erwähnung der Stadtmauer.
1241	Bündnis zwischen Lübeck und Hamburg zur Sicherung des Überlandverkehrs. Erste Vertragsbindung zwischen späteren Hansestädten.
1251	Große Stadtbrände verwüsten die noch meistens aus Holz erbaute Stadt. Übergang zum Backsteinbau. Die großen gotischen Kirchen beginnen zu entstehen. Als erste und größte die (dritte) Marienkirche. Auch Teile des um 1220 entstandenen Rathauses werden erneuert.
1252/53	Kaufleute aus Lübeck, Hamburg, Aachen, Köln, Dortmund, Münster, Soest und andere Fernhändler des Römischen Reichs erhalten Handelsprivilegien in Flandern; Brügge wird zum hansischen Kontor.
1286	Der Neubau des Heiligen-Geist-Hospitals am heutigen Platz wird fertig gestellt.
1289 - 91	Aufstauung der Wakenitz.
1293	Beschluss der norddeutschen Handelsstädte, künftig an Stelle Visbys den Lübecker Rat als höchste Rechtsinstanz für gemeinsame Handelsniederlassungen in Novgorod anzuerkennen.
1329	Die Stadt kauft dem holsteinischen Grafen den Ort Travemünde und die Herrenfähre ab, um sich den ungehinderten Zugang zur Ostsee dauerhaft zu sichern.
1340	Kaiser Ludwig der Bayer verleiht Lübeck als erster deutschen Stadt das Recht, Goldgulden zu prägen.

1343	König Magnus von Schweden und Norwegen bestätigt die Vorrechte der deutschen Kaufleute in Bergen und auf den alljährlichen schonischen Märkten. Die Auslandsniederlassungen finden in diesen Jahren ihre endgültige Form.
1349/50	Verheerendes erstes Auftreten der Pest („schwarzer Tod“) in Lübeck und in ganz Nordeuropa.
1350	Vollendung der Marienkirche. Lübeck hat rund 18 800 Einwohner/-innen.
1356	Vollendung des Franziskanerkloster-Neubaus St. Katharinen.
1358	Erster Hansetag (ursprünglich „Tagfahrt“) in Lübeck. Der Ausdruck „Städte von der deutschen Hanse“ wird erstmalig urkundlich belegt. Die Hanse als Organisationsform ist allmählich, nicht durch einen Gründungsakt, entstanden.
1361/62	Der dänische König Waldemar IV. erobert Gotland. Die Kaufleute verlieren wichtige Privilegien. Hansische Truppen ziehen in den Krieg, müssen jedoch eine herbe Niederlage einstecken.
1366	Auf einem Hansetag werden die Statuten des Kontors in Bergen bestätigt. Das genaue Gründungsdatum der Niederlassung ist nicht überliefert.
1367 – 70	Zweiter siegreicher Krieg gegen König Waldemar, abgeschlossen durch den Frieden von Stralsund. Sicherung der hansischen Privilegien und Wirtschaftsinteressen im Norden.
1375	Besuch von Kaiser Karl IV. in Lübeck.
1380 - 84	Bürgerliche Unruhen. Die mächtigen Handwerksämter, voran die Knochenhauer, wollen am Rat der Hansestadt (allein den Kaufleuten vorbehalten) beteiligt sein. Der Umsturzplan ihres Führers Hinrik Paternostermaker wird vorzeitig aufgedeckt und vereitelt.
1397	Vollendung des Strecknitzkanals als Wasserverbindung zur Elbe (erster deutscher Schleusenkanal).
1408	Bürgerlicher Aufstand; Neuer Rat unter Beteiligung der Handwerker. Der alte Rat geht ins Exil.
1415	Wiederherstellung des inneren Friedens unter Vermittlung der anderen Hansestädte. Der alte Rat kehrt zurück.
1418	Der Hansetag beschließt, dass künftig nur noch Ratsmitglieder an den Versammlungen teilnehmen dürfen. Lübeck und den wendischen Städten wird formal die Geschäftsführung zwischen den Hansetagen übertragen.
1444	Bau des Burgtors.
1474	Durch den Utrechter Frieden Beendigung des mehrjährigen Kriegszustandes mit England, Bestätigung der alten hansischen Vorrechte.
1479	Vollendung des Holstentores.
1494	Der Moskauer Großfürst Iwan III. lässt das Kontor in Nowgorod schließen. Die Hanse verliert ihre älteste und wichtigste Niederlassung im Osten und alle Privilegien mit Russland.
1502	Lübeck zählt 25 444 Einwohner/-innen.
1504	Gründung des St.-Annen-Klosters.
Nach 1520	Die Hanse beschließt nach langjähriger Diskussion ihr Brügger Kontor nach Antwerpen zu verlegen.
1529/30	Bürgerschaft erzwingt gegen den Rat die Einführung der Reformation nach der Kirchenordnung Bugenhagens. Jürgen Wullenwever an der Spitze der demokratischen Bewegung.
1534 - 36	„Grafenfehde“. Wullenwever, seit 1533 Bürgermeister Lübecks, versucht mittels Kriegen gegen Holland, Dänemark und Schweden die Vormachtstellung Lübecks zu erzwingen und scheitert. Er wird 1535 abgesetzt und die alte Ratsversammlung wiederhergestellt.
1535	Errichtung neuer Stadtbefestigungen (Wallanlagen).
1563 - 70	Nordischer siebenjähriger Krieg (Lübeck mit Dänemark gegen Schweden), letzter ehrenvoller, aber erfolgloser Seekrieg der Stadt.

- 1598 Der Stalhof in London wird von Königin Elisabeth I. geschlossen. Die Hanse verliert ihre wichtigste Niederlassung und ihre Privilegien in England. Die Antwort Königin Elisabeths I. war 1598 die Schließung des Stalhofs. Auch wenn dieser 1606 den Hansestädten zurückgegeben wurde, so war doch die Zeit der Kontore, die Zeit des auf Privilegien gestützten Handels und damit die Zeit der Hanse abgelaufen.
- 1595 - 1641 Errichtung neuer Bastionsanlagen.
- 1629 Auf dem Hansetag werden Lübeck, Hamburg und Bremen zu Vertretern der hansischen Interessen bestimmt.
- 1669 Treten neun Städte der Hanse zum letzten Mal in Lübeck zusammen. Abschluss der Unruhen durch Bürgerrezess, Neuordnung der Ratswahl, Beteiligung der Bürgerschaft an der Verwaltung.
- 1716 Handelsvertrag mit Frankreich (Rotweinhandel).
- 1764 Das Kontor in Bergen wird offiziell norwegisch.
- 1803 Nach dem Reichdeputationshauptbeschluss bleiben nur noch sechs Reichsstädte bestehen, darunter Lübeck.
- 1806 Am 6. November Schlacht zwischen Blücher und den Franzosen bei Lübeck. Mit den fliehenden preußischen Truppen dringen die Franzosen in Lübeck ein und halten die Stadt besetzt. Plünderung.
- 1806 - 13 Französische Besatzung.
- 1815 - 66 Lübeck wird Mitglied des deutschen Bundes.
- 1838 Der Verein für lübeckische Statistik wird gegründet.
- 1847 Gegen dänischen Widerstand wird der Bahnbau Lübeck-Büchen durchgesetzt und 1851 vollendet.
- 1848 Revolutionäre Bewegung. Verfassungsänderung, gewähltes Parlament.
- 1865 Die Bahnlinie Lübeck-Hamburg wird eröffnet.
- 1866 Eintritt in den norddeutschen Bund. Einführung der Gewerbefreiheit.
- 1871 Beim Stadt- und Landamt wird ein Statistisches Büro eingerichtet, welches die Aufgaben des Vereins für lübeckische Statistik übernimmt.
- Die Freie und Hansestadt Lübeck wird Gliedstaat des Reiches.
- Lübeck zählt im damaligen Stadtgebiet 48 274 Einwohner/-innen.
- 1894 Das Statistische Büro wird in „Statistisches Amt“ umbenannt.
- 1900 Fertigstellung des Elbe-Lübeck-Kanals.
- 1906 Gründung des Hochofenwerkes.
- 1912 Fertigstellung der Travereregulierung (Seeschiffsweg bis zur Stadt).
- 1920 Einführung einer parlamentarischen Landesverfassung.
- 1929 Thomas Mann erhält den Literaturnobelpreis.
- 1933 Absetzung des Senates, Abschaffung der Bürgerschaft und Regierung durch Bevollmächtigten der NSDAP. Gemeinsamer Reichsstatthalter für Lübeck und Mecklenburg mit Sitz in Schwerin.
- 1937 Abschaffung der Reichsfreiheit Lübecks, Eingliederung in die preußische Provinz Schleswig-Holstein.
- 1939 154 811 Einwohner/-innen leben in Lübeck.
- 1942 Am 28. März werden große Teile der Altstadt durch Bomben vernichtet.
- 1945 Lübeck wird kampfflos von britischen Truppen besetzt.
- 1945 - 48 Durch Kriegsfolgen und Grenzziehung völlige Lähmung von Wirtschaft und Verkehr. Einstürmen von ca. 90 000 Vertriebenen.

1949	Beginn des Wiederaufbaus der Altstadt und der zerstörten Kirchen.
1950	Einführung der neuen Stadtverfassung nach der Schleswig-Holsteinischen Gemeindeordnung. Die Flüchtlingsströme haben die Einwohner/-innenzahl auf 237 548 anwachsen lassen.
1961	Alle Türme der zerstörten Kirchen sind wieder aufgebaut.
1964	Eröffnung der Medizinischen Akademie Lübeck, seit 1985 Medizinische Universität zu Lübeck. Das erste Fährschiff verlässt den Skandinavienkai in Travemünde. Einweihung der Herrenbrücke (Klappbrücke über die Trave nach Travemünde).
1965	Richtfest der Siedlung Buntekuh (2 700 Wohnungen für 8 000 Menschen).
1970	Zur Volkszählung werden 239 339 Einwohner/-innen gezählt.
1971	Willy Brandt erhält den Friedensnobelpreis.
1971 - 73	Fußgängerzone in der Breiten Straße eingerichtet.
1977	Das größte Fährschiff der Welt, die MS Finnjet, nimmt den Liniendienst zwischen Lübeck und Helsinki auf.
1980	Im niederländischen Zwolle wird der Städtebund DIE HANSE gegründet. Ziel ist es, gemeinsam Handel und Tourismus zu fördern. Jedes Jahr richtet eine andere Stadt den Hansetag der Neuzeit aus.
1987	Die Volkszählung ergibt für Lübeck eine Einwohner/-innenzahl von 210 497 nach derzeitigem Gebietstand. Die UNESCO erklärt einen Teil der Altstadtinsel zum Weltkulturerbe.
1989	Im November fällt der „Eiserne Vorhang“ zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland.
1993	850 Jahre Hansestadt Lübeck.
1994	Fertigstellung der Musik- und Kongresshalle.
1998	Jahrestagung der deutschen Städtestatistik in Lübeck.
1999	Der aus Danzig stammende Günter Grass erhält den Literaturnobelpreis.
2005	Fertigstellung des Herrentunnels.
2011	Der EU-Zensus ermittelt für Lübeck 210 305 Einwohner/-innen.
2015	G7 - Außenministertreffen.
2015	Eröffnung des Europäischen Hansemuseums durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.
2016	Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen steigt die Einwohner/-innenzahl zur Jahresmitte auf 220 191 Einwohner/-innen an.
2017	Das Rathaus wird für Eheschließungen geöffnet.
2018	875 Jahre Hansestadt Lübeck.
Quellen:	Schubert 2002: Novgorod, Brügge, Bergen und London: Die Kontore der Hanse; Grassmann 2011: Das neue Lübeck Lexikon; Europäisches Hansemuseum, Lübeck Travemünde Marketing

Geographische Daten

Geographische Lage: 53° 51' 38" nördlicher Breite
10° 43' 46" östlicher Länge

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt gegenüber der mitteleuropäischen Zeit
um 17 Minuten und 5 Sekunden zurück

Höhenlage über NN: Mittlere Höhe: 11 m
höchster natürlicher Punkt des Stadtgebietes (zwischen Gneversdorf und Evershof): 37 m
in der Innenstadt (Breite Straße, Nähe Marienkirche): 16 m

Stadtgebiet: 21 419 ha
Ausdehnung: von NO nach SW ca. 29,5 km, von NW nach
SO ca. 15,5 km, Gesamtlänge der Stadtgrenze ca. 120 km

Richtwerte für die Entfernungen der Hansestadt Lübeck zu ausgewählten Städten in km/Fahrtdauer mittels Pkw:

Bad Segeberg	29 km	23 min	Kiel	87 km	1 h 21 min	Berlin	311 km	3 h 04 min
Grevesmühlen	43 km	37 min	Rostock	124 km	1 h 19 min	Amsterdam	509 km	5 h 52 min
Neumünster	60 km	69 min	Flensburg	167 km	2 h 09 min	Frankfurt/Main	553 km	5 h 50 min
Wismar	68 km	53 min	Bremen	187 km	2 h 12 min	München	836 km	8 h 25 min
Hamburg	75 km	63 min	Braunschweig	245 km	3 h 14 min	Warschau	874 km	8 h 03 min
Schwerin	73 km	1 h 7 min	Kopenhagen	273 km	4 h 04 min	Rom	1720 km	17 h 33 min

Richtwerte für die Entfernung der Hansestadt Lübeck zu Flughäfen mit Linienverkehr in km/Fahrtdauer mittels Pkw:

Hamburg-Fuhlsbüttel	76 km	57 min
Rostock Laage	141 km	1 h 32 min



Verkehrsverbindungen und kleinräumige Gliederung

Deutsche Bahn AG: Hamburg - Bad Oldesloe - Lübeck - Puttgarden - Kopenhagen (Vogelfluglinie)

Lübeck - Hamburg - Hannover - München

Lübeck - Hamburg - Bremen - Köln

Lübeck - Bad Schwartau - Timmendorfer Strand - Scharbeutz - Haffkrug - Sierksdorf - Neustadt

Lübeck - Travemünde

Lübeck - Herrnburg - Schönberg - Grevesmühlen - Schwerin

Lübeck - Ratzeburg - Lüneburg

Lübeck - Bad Schwartau - Kiel

Autobahn: A 1 (= E 22) von Hamburg über Lübeck nach Heiligenhafen, von dort über die Bundesstraße 207 (= E 47) nach Fehmarn (Vogelfluglinie)

A 226 (kurzer Autobahnabschnitt von Herrenwyk zur A1)

A 20, Bad Segeberg - Lübeck - Stettin

Bundesstraßen: B 75 von Hamburg über Lübeck nach Travemünde

B 76 über Niendorf nach Kiel

B 104 nach Schwerin

B 105 nach Wismar und Rostock

B 207 von Hamburg über Mölln, Lübeck nach Fehmarn

B 206 nach Bad Segeberg

Wasserstraßen: Elbe-Lübeck-Kanal

Trave (Kanaltrave, Untertrave)

Flughafen: Lübeck-Blankensee

Fährverbindungen: Lübeck - Malmö (Schweden)

Lübeck - Trelleborg (Schweden)

Lübeck - Helsinki (Finnland)

Lübeck - Liepaja (Lettland)

Lübeck - Klaipeda (Litauen)

Gebietsänderungen nach 1945

01.01.1969

Gebietsaustausch mit der Gemeinde Ratekau, Kreis Eutin (Amtsblatt für Schleswig-Holstein 1969, S.19). Saldo für Lübeck: -0,3 ha Fläche, + 26 Einwohner/-innen. Dabei ging der Wohnplatz Kleinensee von Lübeck an Ratekau über, die von Ratekau an Lübeck abgegebenen Flurstücke sind 1950 und früher unbewohnt gewesen.

26.04.1970

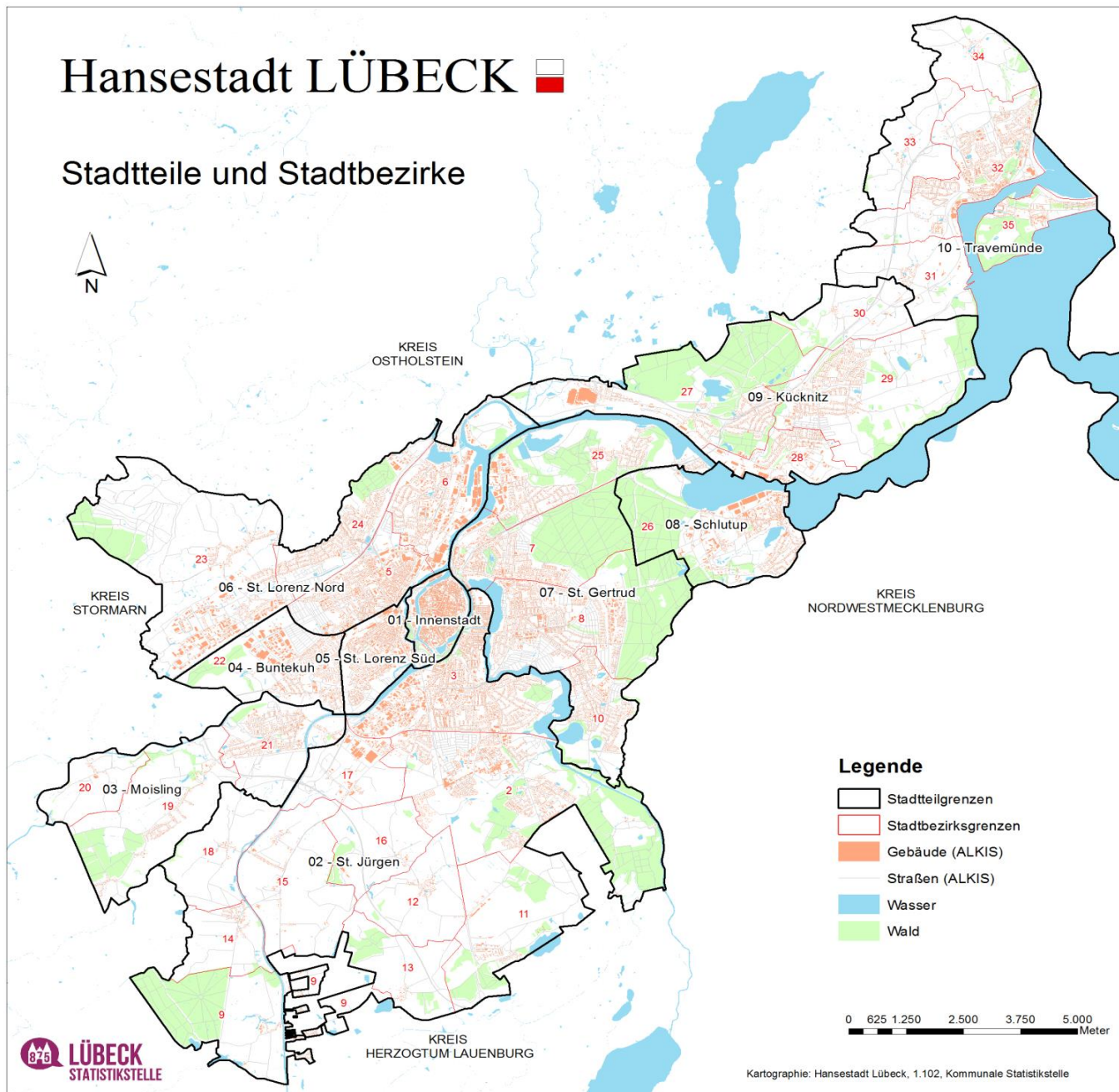
Eingliederung von Flurstücken der Gemeinde Groß Grönau, Kreis Herzogtum Lauenburg (175 ha unbewohnt), ferner aus dem aufgelösten Kreis Eutin Flurstücke der Gemeinde Ratekau (49 ha, 37 Einwohner/-innen), der Stadt Bad Schwartau (54 ha, unbewohnt) und der Gemeinde Stockelsdorf (882 ha, 955 Einwohner/-innen, Wohnplatz Groß Steinrade, Großsteinrader Heckkaten, Eckhorster Heckkaten, Holzkamp, Wüstenei und Teil von Mori) (GVOBl Schleswig-Holstein 1969, Seite 280)

01.02.2006

Gebietsänderung zwischen der Hansestadt Lübeck und der Gemeinde Krummesse. 36 246 m² aus der Hansestadt Lübeck in die Gemeinde Krummesse: Flur 4 (Flurstück 46/1) und 6 (Flurstücke 21/2, 22, 23/2, 66/4 und 68), 97 556 m² aus der Gemeinde Krummesse in die Hansestadt Lübeck: Flur 2 (Flurstück 57 und 58).

Hansestadt LÜBECK

Stadtteile und Stadtbezirke



Die 10 Stadtteile mit den dazugehörigen 35 Stadtbezirken

01 - Innenstadt

01 - Innenstadt

02 - St. Jürgen

02 - Hüntertor/Mühlentor/Gärtnergasse
09 - Strecknitz/Rothebek
10 - Blankensee
11 - Wulfsdorf
12 - Beidendorf
13 - Krummesse
14 - Kronsforde
15 - Niederbüssau
16 - Vorrade
17 - Schiereichenkoppel
18 - Oberbüssau

03 - Moisling

19 - Niendorf/Moorgarten
20 - Reecke
21 - Alt – Moisling/Genin

04 - Buntekuh

22 - Buntekuh

05 - St. Lorenz Süd

03 - St. Lorenz Süd

06 - St. Lorenz Nord
04 - Holstentor–Nord
05 - Falkenfeld/Vorwerk/Teerhof
23 - Groß Steinrade/Schönböcken
24 - Dornbreite/Krempelsdorf

07 - St. Gertrud

06 - Burgtor/Stadtpark
07 - Marli/Brandenbaum
08 - Eichholz
25 - Karlshof/Israelsdorf/Gothmund

08 - Schlutup

26 - Schlutup

09 - Kücknitz

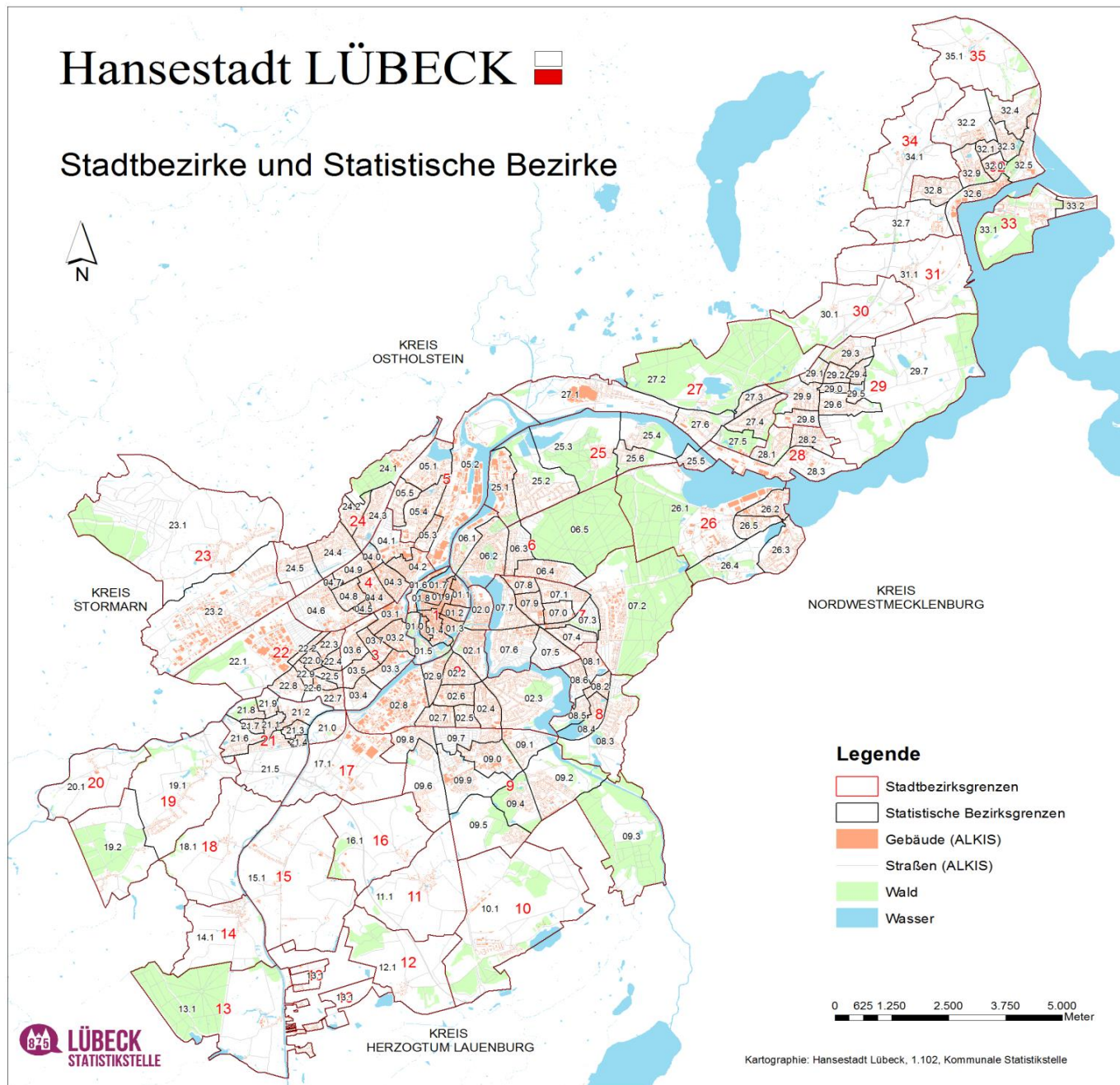
27 - Dänischburg/Siems/Rangenberg/Wallberg
28 - Herrenwyk
29 - Alt-Kücknitz/Dummersdorf/Roter Hahn
30 - Pöppendorf

10 - Travemünde

31 - Ivendorf
32 - Alt-Travemünde/ Rönna
33 - Priwall
34 - Teutendorf
35 - Brodten

Hansestadt LÜBECK

Stadtbezirke und Statistische Bezirke



Die 35 Stadtbezirke mit den dazugehörigen 158 Statistischen Bezirken

01 - Innenstadt	01.1 - 01.9	13 - Krummesse	13.1	25 - Karlshof	25.1 - 25.6
02 - Hüxtertor	02.0 - 02.9	14 - Kronsforde	14.1	26 - Schlutup	26.1 - 26.5
03 - St. Lorenz Süd	03.1 - 03.7	15 - Niederbüssau	15.1	27 - Dänischburg	27.1 - 27.6
04 - Holstentor-Nord	04.0 - 04.9	16 - Vorrade	16.1	28 - Herrenwyk	28.1 - 28.3
05 - Falkenfeld/Vorwerk	05.1 - 05.5	17 - Schiereichenkoppel	17.1	29 - Alt-Kücknitz	29.0 - 29.9
06 - Burgtor	06.1. - 06.5	18 - Oberbüssau	18.1	30 - Pöppendorf	30.01
07 - Marli	07.0 - 07.9	19 - Niendorf	19.1 - 19.2	31 - Ivendorf	31.01
08 - Eichholz	08.1 - 08.6	20 - Reecke	20.1	32 - Alt Travemünde	32.0 - 32.9
09 - Strecknitz/Rothebek	09.0 - 09.9	21 - Alt Moisling	21.0 - 21.9	33 - Priwall	33.1 - 33.2
10 - Blankensee	10.01	22 - Buntekuh	22.0 - 22.9	34 - Teutendorf	34.1
11 - Wulfsdorf	11.01	23 - Groß Steinrade	23.1 - 23.2	35 - Brodten	35.1
12 - Beidendorf	12.01	24 - Dornbreite	24.1 - 24.5		

100 Entwicklung ausgewählter Zahlen im Überblick 2005 - 2018

Nr.	Kennziffern für die Hansestadt Lübeck *	2005	2010	2015	2017	2018
Bevölkerung						
1	Einwohner/-innen insgesamt	213 983	212 112	218 523	219 255	220 629
2	bis unter 18 Jahre	34 365	32 544	33 228	33 410	33 300
3	18 bis unter 65 Jahre	133 014	130 977	135 335	135 606	136 872
4	65 und älter	46 604	48 591	49 960	50 239	50 457
5	Ausländer/-innen	17 311	14 640	20 360	23 328	23 533
6	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund **	.	40 322	47 427	57 266	53 402
7	in % der Einwohner/-innen	.	19,0	21,7	26,1	24,2
8	Haushalte	115 867	115 700	120 890	121 643	122 957
9	durchschnittliche Haushaltsgröße	2	2	2	2	2
10	Geburten	1 763	1 843	1 918	1 986	1 969
11	Gestorbene	2 567	2 701	2 882	2 769	2 923
12	Geburtendefizit	- 668	- 858	- 964	- 783	- 954
13	Zuzüge	12 757	11 390	13 919	10 385	12 464
14	Fortzüge	11 859	10 053	10 584	10 551	10 413
15	Wanderungssaldo	898	1 337	3 335	- 166	2 051
Arbeitsmarkt						
16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stichtag 30.06.)	75 551	83 266	90 325	95 055	97 350
17	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stichtag 30.06.)	58 861	63 673	73 437	78 029	79 057
18	Einpendler (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Stichtag 30.06.)	33 071	37 907	39 183	40 987	42 467
19	Auspendler (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Stichtag 30.06.)	16 381	18 314	22 318	24 391	24 704
20	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt	18,3	11,2	9,9	8,6	8,0
21	Arbeitslose SGB III / ALG I (Stichtag 30.06.)	4 257	2 443	2 096	2 292	2 219
22	Arbeitslose SGB II / ALG II (Stichtag 30.06.)	13 347	9 080	8 502	7 223	6 406
23	Personen in Bedarfsgemeinschaften (Stichtag 30.06.)	29 402	30 386	28 568	28 916	27 324
24	in % der 0 - 64 jährige Einwohner/-innen	17,6	18,6	16,9	17,1	16,1
Hafen und Verkehr						
25	Güterumschlag in t	27 585 139	26 582 367	25 217 597	25 132 440	25 045 540
26	Passagiere (Ro-Ro-Verkehr)	319 340	402 053	406 455	417 804	428 850
Fremdenverkehr						
27	Übernachtungen insgesamt	949 193	1 187 764	1 543 038	1 684 397	1 825 115
28	Lübeck ohne Travemünde	654 717	750 977	970 047	1 057 886	1 095 263
29	Travemünde	294 476	436 787	572 991	626 511	729 852
Wohnungswesen						
30	Wohnungsbestand	113 010	114 436	115 915	117 221	...
31	öffentlich geförderter Wohnungsbau	11 848	10 247	7 957	7 895	...
32	Wohngeldfälle	3 434	4 761	2 101	2 667	...
Sozialhilfe und Grundsicherung						
33	Grundsicherung bei Erwerbsminderung / im Alter	2 495	3 615	4 703	4 990	...
34	Sozialhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	465	746	844	943	...
Bildung, Kultur und Sport						
35	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen	22 047	20 497	20 285	19 812	...
36	Studierende (WS)	6 701	8 441	9 261	10 651	...
37	Besucher/-innen von Museen	227 652	343 760	412 551	397 722	...
38	Mitgliederzahlen von Sportvereinen	42 105	41 350	39 971	38 698	...
Kriminalität						
39	Straftaten	26 815	26 529	22 881	23 614	...
Finanzen						
40	Schuldenstand in Mill. € (ab 2010 inkl. Kassenkredite)	478,8	708,4	788,0	657,6	...
41	pro Einwohner	2 259	3 372	3 665	3 034	...

* Stand jeweils 31.12. ansonsten separate Kennzeichnung

** seit 2006 mittels des Statistikverfahrens MigraPro erhoben

*** vorläufige Zahlen

Quellen: Hansestadt Lübeck, 1.102, Kommunale Statistikstelle; Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein; Polizeidirektion Lübeck; Bundesagentur für Arbeit

101 Entwicklung der Flächennutzung 2004 - 2015 in Hektar

Jahr ----- Stand jeweils 31.12.	Boden- fläche insgesamt	davon									
		Siedlungs- fläche	darunter		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Gewässer	Flächen anderer Nutzung
			Wohnen	Gewerbe, Industrie							
2004	21 414	4 546	2 528	909	192	1 043	1 819	6 981	2 999	3 092	742
2008	21 420	4 475	2 519	906	202	1 108	1 997	7 020	3 103	3 097	418
2009	21 421	4 484	2 521	902	197	1 108	2 003	7 015	3 099	3 097	418
2010	21 420	4 491	2 529	901	188	1 110	2 024	6 997	3 094	3 086	430
2011	21 421	4 402	2 534	961	211	1 170	2 038	6 994	3 094	3 094	418
2012	21 420	4 416	2 549	961	211	1 174	2 039	6 974	3 095	3 093	418
2013	21 420	4 445	2 546	961	221	1 178	2 012	6 965	3 092	3 088	419
2014	21 422	4 450	2 552	941	217	1 178	2 013	6 965	3 093	3 087	419
2015	21 419	4 507	2 558	986	170	1 182	2 013	6 953	3 090	3 086	418

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistischer Bericht A V 1 - j

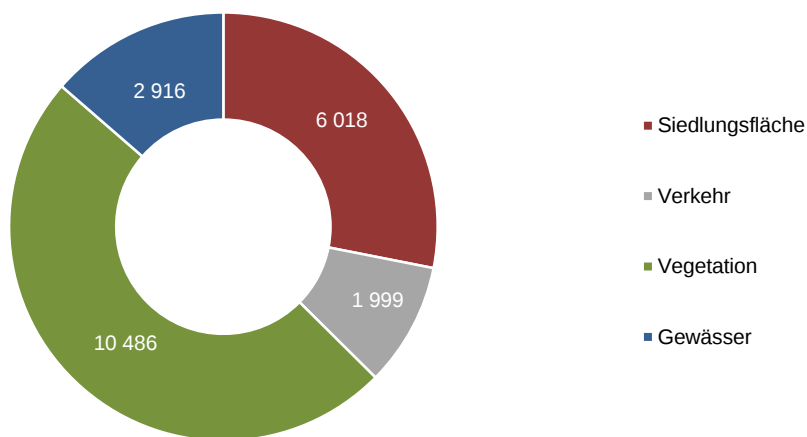
101a Entwicklung der Flächennutzung 2016, 2017 in Hektar

Jahr ----- Stand jeweils 31.12.	Boden- fläche insgesamt	Siedlungsfläche	Verkehr	Vegetation	Gewässer
2016	21 419	5 969	1 990	10 544	2 915
2017	21 419	6 018	1 999	10 486	2 916

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistischer Bericht A V 1 - j

Flächennutzung 2017 in der Hansestadt Lübeck

Anzahl in Hektar



Grafik: Hansestadt Lübeck, 1.102, Kommunale Statistikstelle (Basis: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein)

102 Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2018

lfd. Nr.	Name	Gemarkung	Verordnung	Fläche in ha
Naturschutzgebiete				
1	Schellbruch	Israelsdorf	30.11.1981	146
2	Dassower See, Inseln Buchhorst und Graswerder	Trave und Dassower See	07.02.1983	800
3	Dummersdorfer Ufer	Ivendorf, Dummersdorf, Trave und Dassower See	13.12.1991 / 01.02.1996	342
4	Südlicher Priwall	Trave und Dassower See	14.08.1998	149
5	Wakenitz	Schlutup, St. Jürgen, Strecknitz	20.04.1999	490
6	Grönauer Heide, Grönauer Moor und Blankensee	Blankensee, Groß Grönau, Groß Sarau	19.07.2006	354
<i>Flächen der Naturschutzgebiete zusammen:</i>				2 281
Landschaftsschutzgebiete				
1	Lauerholz	Israelsd., Schlutup, St. Gertrud, Gothmund	13.07.1970	1 065
2	Wakenitz und Falkenhusen	St. Gertrud, St. Jürgen, Schlutup, Strecknitz	13.07.1970 / 09.03.2016 / 18.04.2018	418
3	Dummersdorfer Feld	Dummersdorf	20.10.1991	420
4	Brodtener Winkel	Brodtten, Gneversdorf, Travemünde, Teutendorf	19.02.1992	600
5	Ringstedtenhof	Vorrade, Strecknitz, Genin, St. Jürgen	29.11.1992	150
6	Schlutup	Schlutup	24.06.1993	170
7	Schwartauwiesen	Siems	24.06.1993	110
8	Talraum/Umfeld von Grienau und Quadebek	Niendorf-Moorgarten, Oberbüssau, Kronsforde	30.06.1994	650
9	Wüstenei	Groß Steinrade	31.05.1994	335
10	Travemünder Winkel	Travemünde, Gneversdorf, Teutendorf, Rönna, Ivendorf	21.06.1996	1 350
11	Kücknitzer Mühlenbach und Söhlengraben	Siems	20.06.1996	100
12	Trave-Einzugsgebiet zwischen Wesenberg und Elbe-Lübeck-Kanal	Genin, Moisling, Niendorf-Moorgarten, Reecke, St. Lorenz	17.06.1998 / 18.07.2017	972
13	Fackenburg Landgraben und Tremser Teich	Krepelsdorf, Vorwerk	03.05.2000	67
<i>Flächen der Landschaftsschutzgebiete zusammen:</i>				6 407
Flächenhafte Naturdenkmale				
1	Nachtkoppel	Vorwerk	16.12.1987	1,6
2	Binnenlanddüne Blankensee	Blankensee	15.08.1988	1,9
3	Alte Stecknitz	Genin	02.12.1991	15,0
4	Teutendorfer Moorteich	Teutendorf	02.12.1991	1,2
<i>Flächen der Naturdenkmale zusammen:</i>				19,7
Geschützte Landschaftsbestandteile				
1	Rothebek-Niederung	St. Jürgen	20.09.1989	2,0
2	Am Krog	Wulfsdorf	02.12.1991	1,7
3	Rustwiesen	Wulfsdorf	02.12.1991	4,6
4	Grienauhang	Niendorf-Moorgarten	02.12.1991	2,1
5	Schmiederedder	Dummersdorf	02.12.1991	1,8
6	Ostufer der Untertrave	Trave und Dassower See	27.01.1994	7,0
7	Lauerhof Feld	St. Gertrud	04.02.1999	3,5
8	Medebekwiesen	St. Gertrud	25.11.1999	3,2
<i>Flächen der Landschaftsbestandteile zusammen:</i>				25,9
Geschützte Flächen insgesamt:				8 733

Quelle: Hansestadt Lübeck, 3.390.2, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz, Stand Juli 2018

103 Entwicklung der Lufttemperatur, Niederschläge und Windverhältnisse 2010 - 2018

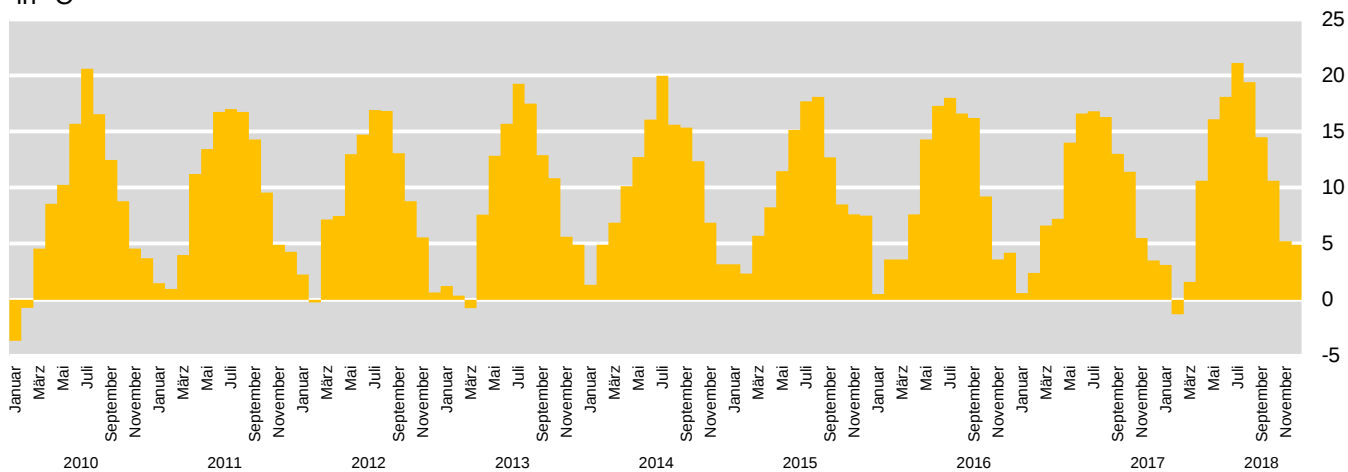
Jahr	Monat	Mittlere Lufttemperatur in °C	Niederschlag in mm	Regentage > 2mm	Sommertage (Tmax ≥ 25°)	Frosttage (Tmin < 0°C)	Relative Feuchte in %	Windgeschwindigkeit in km/h	Solarstrahlung W/m²
Summe bzw. Ø 2010		7,9	768	90	29	108	85	3,1	178
Summe bzw. Ø 2011		9,6	641	82	20	72	84	2,9	190
Summe bzw. Ø 2012		8,9	525	81	16	71	85	3,3	188
Summe bzw. Ø 2013		9,0	546	81	33	84	84	3,1	192
Summe bzw. Ø 2014		10,4	635	90	28	44	86	3,0	193
Summe bzw. Ø 2015		9,8	624	99	25	44	84	3,9	187
2016	Januar	0,5	79	6	-	20	91	4,4	56
	Februar	3,6	80	13	-	12	89	4,7	96
	März	3,6	8	2	-	13	86	3,1	144
	April	7,6	35	6	-	-	81	3,0	246
	Mai	14,3	34	8	5	1	78	2,2	314
	Juni	17,3	84	8	8	-	83	1,3	295
	Juli	18,0	57	6	9	-	84	1,4	259
	August	16,6	58	8	5	-	85	1,3	268
	September	16,2	11	2	8	-	84	0,9	253
	Oktober	9,2	54	9	-	-	91	1,3	103
	November	3,6	61	7	-	14	91	2,2	75
	Dezember	4,2	58	8	-	12	92	4,1	50
Summe bzw. Ø 2016		9,5	619	83	35	72	86	2,5	180
2017	Januar	0,6	48	6	-	18	90	3,3	61
	Februar	2,4	30	3	-	12	88	4,2	92
	März	6,6	40	6	-	9	83	3,5	197
	April	7,2	37	8	-	8	82	3,8	246
	Mai	14,0	52	8	6	-	81	2,4	303
	Juni	16,6	116	10	7	-	84	2,4	295
	Juli	16,8	122	15	2	-	87	1,6	257
	August	16,3	46	8	4	-	88	1,1	261
	September	13,0	88	7	-	-	89	1,0	200
	Oktober	11,4	103	13	-	-	91	2,3	123
	November	5,5	65	11	-	6	94	1,8	66
	Dezember	3,5	69	25	-	6	94	6,4	44
Summe bzw. Ø 2017		9,5	816	120	19	59	88	2,8	179
2018	Januar	3,1	94	15	-	10	92	4,3	54
	Februar	-1,3	15	2	-	24	86	1,8	136
	März	1,6	71	8	-	16	82	2,9	171
	April	10,6	39	7	3	1	78	7,3	273
	Mai	16,1	22	2	12	1	71	0,3	375
	Juni	18,1	27	2	10	-	73	0	306
	Juli	21,1	31	9	23	-	66	0	360
	August	19,4	46	6	18	-	73	0	277
	September	14,5	24	4	4	-	81	3,5	236
	Oktober	10,6	23	1	5	1	84	9,9	164
	November	5,2	18	3	-	8	91	3,4	73
	Dezember	4,9	6	8	-	5	93	14,1	41
Summe bzw. Ø 2018		12,4	416	58	75	66	97	4,8	247

Übernahme der Daten mit freundlicher Genehmigung von [Lübecker-Wetterservice.de](http://Luebecker-Wetterservice.de)

Haftung für Daten der Wetterstation:

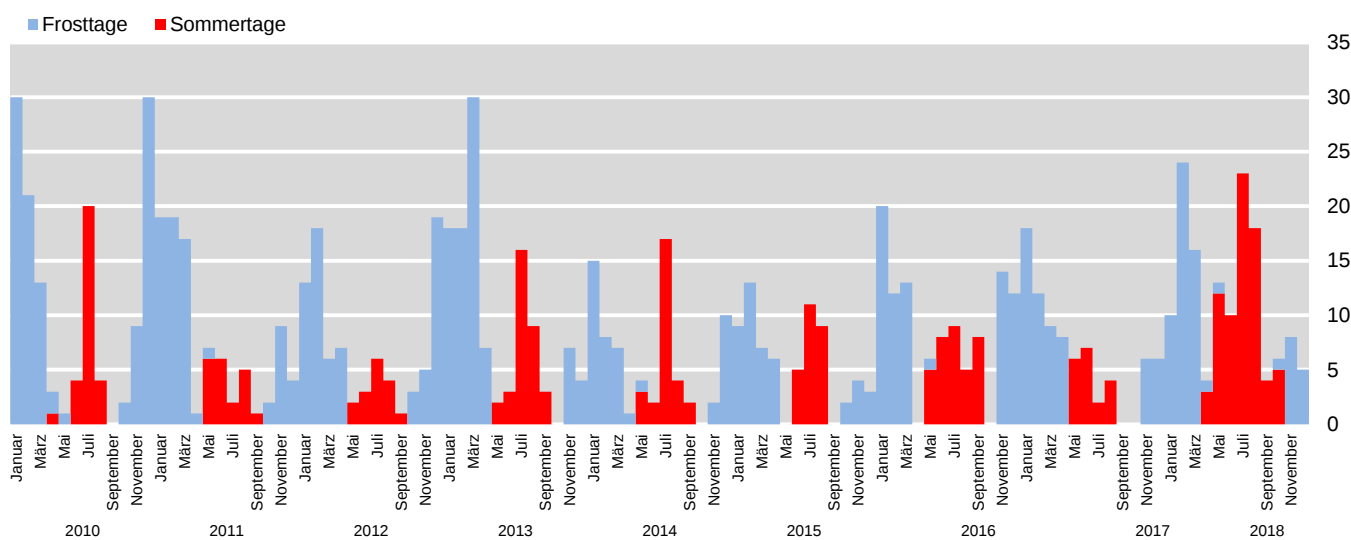
Die hier zur Verfügung gestellten Informationen sind ein privater Service einer nicht amtlich anerkannten Wetterstation. Es sind mithin keine offiziellen Daten, wie z.B. der Deutsche Wetterdienst sie liefert. Folglich dürfen sie keinesfalls zur Gefahrenbewertung, zum Schutz von Leben oder Sachwerten verwendet werden! Das Nutzen der Informationen von dieser Webseite geschieht auf eigenes Risiko!

Entwicklung der mittleren monatlichen Lufttemperatur 2010 - 2018 in °C



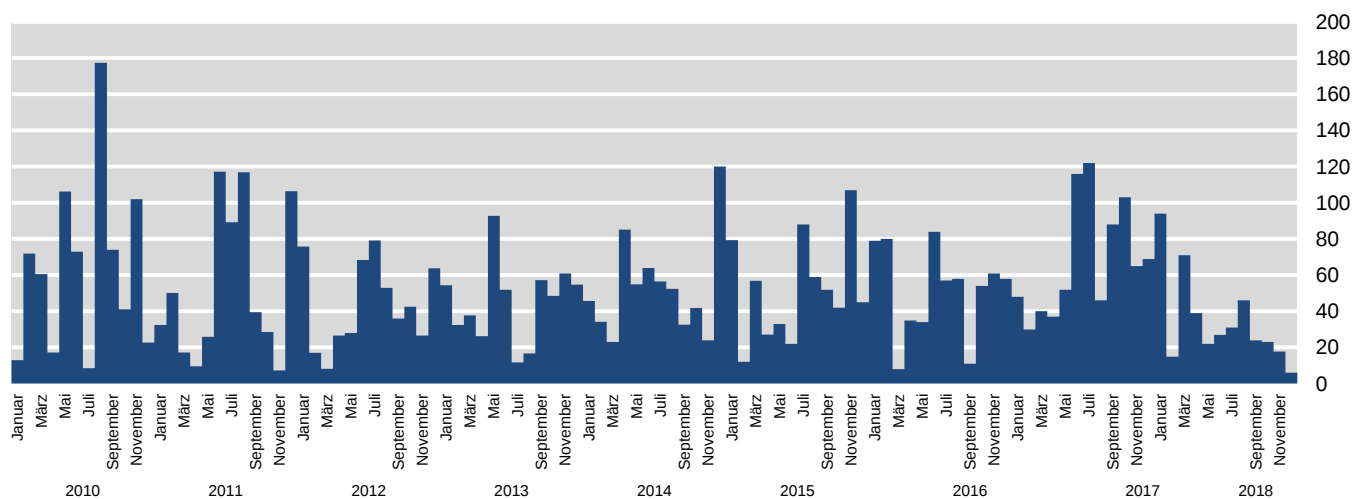
Grafik: Hansestadt Lübeck, 1.102, Kommunale Statistikstelle (Basis: Lübeck-Wetterservice.de)

Entwicklung der Sommer- und Frosttage 2010 - 2018 Anzahl



Grafik: Hansestadt Lübeck, 1.102, Kommunale Statistikstelle (Basis: Lübeck-Wetterservice.de)

Entwicklung der monatlichen Regenmenge 2010 - 2018 in mm



Grafik: Hansestadt Lübeck, 1.102, Kommunale Statistikstelle (Basis: Lübeck-Wetterservice.de)